

Oberreichenbach

-

Zeitungsberichte aus dem Kriegsjahr 1942

veröffentlicht im

„Neustädter Anzeigenblatt“

zusammengestellt von

Roman Gibtner

September 2020

23. Januar 1942

Oberreichenbach

Jagdglück. Der Oberreichenbacher Jagdclub konnte am Dienstag in seinem Jagdrevier einen prächtigen Edelmarder erlegen. Weidmannsheil!

14. Februar 1942

Oberreichenbach

Hohes Alter. Im nahen Grieshof konnte am Mittwoch den 11. Februar die Altstickerin und frühere Erbhofbäuerin Ursula Stillrüb im Kreise ihrer Lieben bei noch körperlichem und geistigem Wohlbefinden ihr 73. Wiegenfest feiern. Auch in Oberreichenbach kann heute Samstag den 14. Februar die Altstickerin und frühere Erbhofbäuerin Babette Eskofier im Kreise ihrer Lieben bei guter Gesundheit ihr 74. Wiegenfest begehen. Beide Jubilarinnen, die ein arbeitsreiches Leben hinter sich haben, schaffen auch heute noch in unermüdlicher Arbeitsfreude auf dem Hof mit, den sie früher ihr eigen nannten. Auch das Heimatblatt ist in den beiden Häusern ein gern gesehener Gast. Unseren herzlichsten Glückwunsch!

04. März 1942

Oberreichenbach

Unglücksfall. In der vorigen Woche kam das Töchterchen Erna des Maurermeisters Reiß von Oberreichenbach vor dem elterlichen Haus so unglücklich zu Fall, daß es einen Beinbruch erlitt und ärztliche Behandlung benötigte. — **Hohes Alter.** Im nahen Herzogenaurach konnte der Altmeister Wagnermeister Fritz Heidt, Angehöriger der Wagnerinnung Höchststadt a. d. Aisch, im Kreise seiner Lieben bei noch bestem Wohlbefinden sein 76. Wiegenfest feiern. Der Jubilar ist nicht nur in seiner engeren Heimat, sondern weit darüber hinaus bekannt und beliebt. Möge ihm auch weiterhin an der Seite seiner lieben Ehegattin ein sonniger Lebensabend beschieden sein. Auch unseren Glückwunsch!

13. März 1942

Oberreichenbach

Zur letzten Ruhe. Am Dienstag den 10. März öffneten sich zum erstenmal in diesem Jahre die Friedhofstore in Oberreichenbach. Die Erbhofbäuerin Margareta Stumptner von hier, eine geborene Gräf von Unterreichenbach, wurde im Alter von 68 Jahren 3 Monaten zur letzten Ruhe gebettet. Vor 8 Monaten ging der Verbliebenen ihr Ehegatte im Tode voraus. Der lange Trauerzug legte Zeugnis ab von der Beliebtheit der Entschlafenen. Fünf Kinder und zwei Enkelkinder trauern um die Verstorbene.

09. April 1942

Hohes Alter. Der Altsitzer und frühere Wagnermeister Georg Himmler beging dieser Tage seinen 76. Geburtstag, während die Bierbrauereibesitzersgattin Elisabeth Geyer, eine geb. Kraft von Mailach, ihr 75. Wiegenfest feiern konnte. Beide Jubilare erfreuen sich noch bester Gesundheit und Schaffenskraft. Das Heimatblatt ist hier wie dort ein gern gesehener täglicher Gast. Wir wünschen den beiden rüstigen Geburtstagskindern auch weiterhin einen recht zufriedenen Lebensabend. — **Beerdigung.** Am Ostermontag öffneten sich zum zweitenmal in diesem Jahre die Friedhofstore von Oberreichenbach. Der Altsitzer und frühere Erbhofbauer Michael Heber von Oberreichenbach wurde,

nachdem er im Alter von 74 Jahren und 4 Monaten gestorben war, zur letzten Ruhe getragen. Der Verstorbene war Gründungsmitglied der freiwilligen Feuerwehr und Obmann der Feldgeschworenen, welche ihn auch zu Grabe trugen. Es wurden Kränze niedergelegt von der freiwilligen Feuerwehr, der Kriegerkameradschaft und von den Feldgeschworenen. Der überaus große Trauerzug legte Zeugnis ab von der Beliebtheit des Verbliebenen. Ein Hügel von Blumen und Kränzen deckte das kühle Grab. Er ruhe in Frieden!

23. April 1942

Oberreichenbach

Ein tapferer Heimatsohn. Der Bauer Hans Gebhardt von hier, der als Befreiter bei einem Infanterieregiment im Osten eingesetzt ist und zur Zeit in einem Lazarett liegt, wurde für seine vor dem Feinde bewiesene Tapferkeit mit dem Eisernen Kreuz zweiter Klasse ausgezeichnet. Die ganze Heimatgemeinde ist stolz auf ihren tapferen Sohn. Unseren Glückwunsch und baldige Genesung!

28. April 1942

Oberreichenbach

Hohes Alter. In Oberreichenbach konnte am Montag den 27. April die Altstifterin und frühere Erbhofbäuerin Barbara Huhnätter im Kreise ihrer Lieben bei noch gutem Wohlbefinden ihr 79. Wiegenfest feiern. Möge der Jubilarin auch fernerhin ein sonniger Lebensabend beschieden sein. Auch unseren Glückwunsch! — **Von unseren Störchen.** Am 19. April kam auch heuer unser Storch von seiner Südenreise zurück; ob er heuer wieder allein bleibt, wie im vorigen Jahre?

09. Mai 1942

Oberreichenbach

Von unseren Störchen. Nach 14tägigem Warten hat sich zu unserem Storch ein zweiter eingeschunden. Das Paar scheint zufrieden zu sein, denn seit gestern ist es auch schon daran, die Wohnung besser auszubauen. Vielleicht können

die Beiden noch Junge großziehen. Alt und jung ist erfreut über den zweiten geflederten Gast.

26. Mai 1942

Oberreichenbach

• **Beerdigung.** In Oberreichenbach wurde am Donnerstag den 21. Mai die Schneidermeistersgattin Eva Maria Reiß, eine geborene Trummeter von Oberreichenbach, zur letzten Ruhe gebettet. Die Verbliebene, die ein Alter von nur 58 Jahren erreichte, war Trägerin des Silbernen Mutterehrenkreuzes. Der große Trauerzug legte Zeugnis ab von der Beliebtheit der Entschlafenen. Möge sie in Frieden ruhen.

17. Juni 1942

Oberreichenbach

Hohes Alter. In Oberreichenbach konnte am Sonntag den 14. Juni der Altsiker und frühere Erbhofbauer Johann Peter Mertel im Kreise seiner Lieben bei körperlicher und geistiger Frische sein 80. Wiegenfest feiern. Der Jubilar ist der älteste Einwohner von Oberreichenbach und ist trotz seines vorgerückten Alters vom frühen Morgen an noch auf dem Hof seines Sohnes, den er früher inne hatte, tätig, ebenso auf dem Hof seines jüngsten Sohnes. Möge dem Jubilar auch weiterhin ein sonniger Lebensabend beschieden sein. Unseren Glückwunsch!

30. Juni 1942

Oberreichenbach

Von den Fluren. Die günstigen Tage der vorigen Woche brachten es mit sich, daß die Heuernte in unserer Gegend schön unter Dach gebracht werden konnte. Der Ertrag kann als gut bezeichnet werden. Ebenso stehen die Getreidfelder und Hackfrüchte in bester Verfassung.

07. Juli 1942

Oberreichenbach

Unsere Störche haben Zuwachs. Auch wir in Oberreichenbach können Jungstörche melden. Nachdem sich heuer zu unserem im letzten Jahr alleinstehenden Storch ein zweiter eingefunden hat, konnte man jetzt feststellen, daß das Storchchenpaar Nachwuchs erhielt; drei kräftige Jungen, die schon ziemlich entwickelt sind, blicken aus ihrem Nest heraus, worüber alt und jung erfreut ist.

22. Juli 1942

Oberreichenbach

Geburtstag. In Oberreichenbach konnte am Samstag den 18. Juli die Altsfigerin und frühere Bäckermeistersgattin Margareta Huhnätter, eine geborene Gugel von Sauerheim, im Kreise ihrer Lieben bei noch guter körperlicher und geistiger Frische ihr 72. Wiegenfest feiern. Trotz ihres vorgerückten Alters ist die Jubilarin vom frühen Morgen an unermüdetlich tätig. Zeitungen und Briefe kann sie noch ohne Brille lesen. Möge der Jubilarin auch weiterhin ein sonniger Lebensabend beschieden sein. Auch unseren Glückwunsch!

04. August 1942

Oberreichenbach

Von der Landwirtschaft. Das günstige Wetter der letzten Woche ermöglichte es, daß in unserer Gegend die Schnitternte mit Hochdruck einsetzte. Man kann deshalb schon überall die sogenannten „Mandeln“ sehen, und zwar vom Winterkorn und Sommergerste. Der Getreideschnitt geht rasch vorwärts; bei uns zeigt das Getreide keine Lagerung. Gerste und Hafer können als sehr gut bezeichnet werden. — **Von unseren Störchen.** Unsere 3 Jungstörche sind seit den letzten Wochen so gut gewachsen, daß sie schon seit einigen Tagen mit ihren Eltern Ausflüge machten.

01. September 1942

Oberreichenbach

Von der Landwirtschaft. Infolge der günstigen Witterung der vergangenen Wochen gingen die Arbeiten an der Getreideernte wie die der Grummeternte rasch vorstatten. Überall arbeiteten fleißige Hände auf Feldern und Wiesen, um das Getreide und das Futter in gutem Zustand unter Dach zu bringen. Die Ernte geht in unserer Gegend ihrem Ende entgegen; nun hat auch in den letzten Tagen die Dreschmaschine ihr eintöniges Summen begonnen. Die Bauern und Landwirte sind mit dem Ertrag an Körnern und Stroh zufrieden, ebenso mit dem Grummetertrag. — **Ein Altersjubiläum.** Im nahen Oberalbach konnte am Montag den 31. August der Altstier und frühere Erbhofbauer Leonhard Bröschel an der Seite seiner Ehegattin und inmitten seiner Angehörigen bei noch gutem Wohlbefinden sein 86. Wiegenfest feiern. Der Jubilar schafft heute noch trotz seines hohen Alters auf dem Hof seines Sohnes so manche Arbeit. Weit über seine engere Heimat hinaus ist er auch als alter Nimrod in Jägerkreisen bekannt; er spielt gerne noch seinen Schaffkopf. Möge dem Jubilar an der Seite seiner Ehegattin auch weiterhin ein sonniger Lebensabend beschieden sein! Auch unseren Glückwunsch!

08. September 1942

Oberreichenbach

Geburtstag. In der vergangenen Woche konnte der Bauer Johann Mader von Oberreichenbach inmitten seiner Angehörigen in guter Gesundheit sein 65. Wiegenfest feiern. Wir gratulieren. — **Von unseren Störchen.** Nun haben auch unsere beiden Störche mit ihren drei kräftigen Jungen, wenn auch erst ziemlich spät, am Freitag den 4. September ihre Reise nach dem warmen Süden angetreten.

21. September 1942

Oberreichenbach

Beerdigung. Am Freitagnachmittag wurde der Altsticker und frühere Bauer Baltasar Reiß von Oberreichenbach, der im gesegneten Alter von 80½ Jahren starb, an der Seite seiner ihm im Tode vorausgegangenen Ehegattin zur letzten Ruhe gebettet. Der Verbliebene war Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oberreichenbach, welche ihn zu Grabe trug und durch Kranzniederlegung ehrte. Fünf Töchter mit 15 Enkelkindern trauern um den Entschlafenen. Ein Enkel kämpft zur Zeit an der Ostfront. Ein Hügel von Blumen und Kränzen deckte das frische Grab. Er ruhe in Frieden!

25. September 1942

Oberreichenbach

Beerdigung. Am Dienstagnachmittag wurde der Altsticker und frühere Erbhofbauer Johann Hilbinger von Unterreichenbach, der im gesegneten Alter von 81 Jahren starb, an der Seite seiner ihm im Tode vor einem Jahr vorausgegangenen Ehegattin im Friedhof zu Münchaurach zur letzten Ruhe gebettet. Um den Entschlafenen trauern ein Sohn nebst Frau und fünf Enkelkinder und noch eine Schwiegertochter. Ein Hügel von Blumen und Kränzen deckte das frische Grab.

27. Oktober 1942

Oberreichenbach

Von der Landwirtschaft. Die Kartoffelernte ist in unserer Gemeindeflurmarkung zu Ende gebracht. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend arbeiteten fleißige Hände auf den Feldern, um die Knollen in gutem Zustande in die Keller, Mieten und sonstigen Aufbewahrungsräume zu bringen. Mit dem Ertrag und der Qualität der reichen Kartoffelernte sind die Bauern und Landwirte sehr zufrieden. Ebenso geht das Einbringen der Rangeses und Dorschen in unserer Gegend seinem Ende entgegen. Auch hier ist man allgemein zufrieden. Durch das günstige Herbstwetter konnte

auch die Ausfaat von Wintergetreide heuer in vollem Ausmaße erledigt werden. Man kann auch schon viele grüne Saat von Winterkorn und -Weizen sehen.

18. November 1942

Oberreichenbach

Seltenheit. Auch in Oberreichenbach konnte dieser Tage Frau Kurzmänn in ihrem Gemüsegarten einen noch blühenden Erdbeerpflanzenstod mit einer voll ausgereiften Frucht in der Größe eines Taubeneis finden, sicher eine große Seltenheit in der gegenwärtigen Jahreszeit.

17. Dezember 1942

Oberreichenbach

Beerdigung. Am Donnerstag den 10. Dezember wurde die Wagnermeistersgattin Margareta Himmler, eine geborene Ziegler von Sintmann, die im Alter von nur 48 Jahren starb, im Friedhof zu Oberreichenbach zur letzten Ruhe gebettet. Die Entschlafene war weit über ihre engere Heimat hinaus bekannt und beliebt; hievon legte der nicht endenwollende Trauerzug Zeugnis ab. Im Namen der NS-Frauenchaft Münchaurach, deren Mitglied die Entschlafene war, legte Ortsfrauenschaftsleiterin Engelhardt mit ehrenden Worten einen Kranz am Grabe nieder. Ein Hügel von Blumen und Kränzen deckte das frische Grab. Sie ruhe in Frieden.